

FAIR KAUF HAUS

BESCHÄFTIGUNGSANGEBOT FÜR PSYCHISCH KRANKE MENSCHEN

WARENSORTIERUNG TRANSPORTE WÄSCHEREI
LAGERHALTUNG VERKAUF KASSENTÄTIGKEIT
REPARATUREN REINIGUNG

GEBRAUCHTWARENKAUFHAUS

GEBRAUCHTES SCHÖNES
NÜTZLICHES SPANNENDES ALLES PASSENDES
FÜR JEDEN GUT UND GÜNSTIG



WER SIND WIR?

DAS BESCHÄFTIGUNGSPROJEKT

Wir sind ein Beschäftigungsprojekt für psychisch kranke Menschen.

Im September 2007 gründeten es die gemeinnützigen Trägergesellschaften DIE BRÜCKE gGmbH und ginko-Berlin gGmbH in Kooperation mit dem DRK Kreisverband Spandau. Wir befinden uns in der Spandauer Innenstadt in der Nähe des Bahnhofs und beschäftigen psychisch erkrankte Menschen im betreuten Rahmen der Eingliederungshilfe innerhalb von zwei Beschäftigungstagesstätten entsprechend des Bundesteilhabegesetzes (SGB IX). Der Träger der Maßnahmen ist mittlerweile die gemeinnützige **FAIRKAUFHAUS** gGmbH.

DAS GEBRAUCHTWARENKAUFHAUS

Gleichzeitig und als Grundlage der sinnhaften Beschäftigung betreiben wir ein Second-Hand-Kaufhaus mit qualitativ sehr hochwertigem Warenangebot und fairen Preisen. Wir verkaufen alles Guterhaltene, was Menschen spenden – vom Abendkleid bis zum Zeitungsständer. Geringverdiener erhalten nach einfachem Nachweis unsere **FAIR-KAUFCARD** und damit 30 % Nachlass auf unserer Ware.



WAS MACHEN WIR?

SINNSTIFTENDE TÄTIGKEIT FÜR PSYCHISCH KRAKE MENSCHEN

Bei uns können Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen zur Zeit bis zu 30 Stunden pro Woche einer betreuten, geregelten, sinnvollen und tagesstrukturierenden Beschäftigung nachgehen. Unser multiprofessionelles Anleitungsteam besteht aus Fachkräften für Ergotherapie und Sozialarbeit/-pädagogik sowie für Verkauf, Handwerk und Transport. So gewährleisten wir, dass sowohl im Arbeitsbereich als auch bei psychischen oder sozialen Problemen professionelle Ansprechpartner vor Ort sind, die den beschäftigten Menschen zur Seite stehen. Wir unterziehen uns regelmäßiger Supervision und dokumentieren unsere Arbeit, um hohe Qualität jederzeit sicherstellen zu können. Umfang und Inhalt der Tätigkeit lassen sich nur individuell und damit personenzentriert gemeinsam erarbeiten.

GÜNSTIGE EINKAUFSMÖGLICHKEIT FÜR GERINGVERDIENER

Es ist immer weniger Leistungsberechtigten möglich, sich Neuanschaffungen zu leisten. Seit der Einführung des SGB II und XII sind Sonderzahlungen an Sozialhilfe- und ALG II-Empfänger weggefallen und in pauschalierten Beträgen in die monatliche Leistung eingerechnet. Dies war für uns ein weiterer Grund, ein Gebrauchtgüterkaufhaus mit qualitativ guten Waren ins Leben zu rufen.



Zusätzlich können Menschen ohne oder mit geringem Einkommen (bis 1.200 € pro Haushaltsvorstand, für jede weitere Person bis 250 €) bei uns unkompliziert die **FAIRKAUF**CARD beantragen. Mit dieser bekommt man 30% Nachlass auf den Preis des gesamten Warensortiments – ausschließlich Liefer- und Aufbaugebühren für Möbel.

DREIMAL FAIR

Abgebildet in Namen und im Logo des **FAIRKAUFHAUS** kommt der Begriff der Fairness auf drei Ebenen zum Tragen:

» **FAIR GEGENÜBER PSYCHISCH KRANKEN MENSCHEN**

denen es eine Chance zu einer sinnvollen Beschäftigung gibt.

» **FAIR GEGENÜBER UNSEREN KUNDEN**

durch günstige Preise und Konditionen für Waren in guter Qualität.

» **FAIR GEGENÜBER UNSERER UMWELT**

weil wir für gut erhaltene Dinge eine sinnvolle Weiterverwendung ermöglichen und so zur Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit beitragen.



WARUM GIBT ES UNS?

PSYCHISCH KRANKE MENSCHEN IN DER ARBEITSWELT

Die im neunten Sozialgesetzbuch gesetzlich geregelte Teilhabe für psychisch kranke Menschen am gesellschaftlichen Leben, insbesondere am Arbeitsleben, wird weiterhin nicht zufriedenstellend ermöglicht. Im psychiatrischen Hilfesystem findet das Thema „Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung“ immer noch zu wenig Beachtung.

Vor diesem Hintergrund haben wir das **FAIRKAUFHAUS** konzeptioniert und entwickelt. Aktuell erbringen wir Betreuungsleistungen des Berliner Behandlungs- und Rehabilitationsplans (BBRP) vorrangig im Lebensbereich Beschäftigung und Arbeit. Diese werden gemeinsam mit den Beschäftigten geplant und durchgeführt. Derzeitig und damit zukünftig wird dieses Bemessungssystem für Hilfen zur Teilhabe berlinweit neu aufgestellt.



UNSERE ZIELSETZUNG

PERSONENZENTRIERTE BETREUUNG

Wir möchten psychisch beeinträchtigten Menschen eine wohnortnahe, passgenaue und individuelle Tätigkeit bieten. Ziel ist es, jedem Beschäftigten zu ermöglichen, sich den eigenen Ressourcen, Kompetenzen und Potenzialen gemäß weiter zu entwickeln oder zu stabilisieren bzw. diese überhaupt erst zu entdecken.

Durch die Möglichkeit der Selbsterprobung im geschützten Arbeitsumfeld wird die Arbeits- und Sozialkompetenz gefördert. Die Beschäftigung soll langfristig wirksam sein können, auch wenn aufgrund der Erkrankung mit häufigen oder längeren Fehlzeiten zu rechnen ist. Ziel der Betreuung ist es, je nach individuellen Voraussetzungen und Wünschen der Betreuten, diesen eine größere Lebenszufriedenheit und verbesserte Entwicklungsperspektiven zu ermöglichen.



WIE ARBEITEN WIR?

GRUNDHALTUNG UND LEITBILD

Wir orientieren uns am Gedanken der Inklusion, der Teilhabe und Selbstbestimmung. Jeder Mensch hat das Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, dazu gehören Arbeit und Beschäftigung als sinnvolle Bereicherungen und Bestandteile der eigenen Identität. Krankheit und Gesundheit sind für uns keine unveränderbaren Zustände. Der Mensch ist sein Leben lang lernfähig. Aus dieser Sichtweise heraus begleiten wir prozessorientiert, mit regelmäßigem Assessment sowie prozessualer Diagnostik. So können wir Fortschritte und Veränderungen feststellen und auch kurzfristig die Betreuungsplanung aktualisieren.

FACHLICHE ANSÄTZE

Wir orientieren uns inhaltlich an den Leistungsbeschreibungen für therapeutisch betreute Tagesstätten für Menschen mit einer seelischen Behinderung. Grundlage ist das Prinzip der „Lebensfeldzentrierten Rehabilitation und Eingliederung“. Die Betreuung und Arbeitsanleitung möchte in transparenten und klar definierten Arbeitsprozessen zum Mitdenken, Mitfühlen, Mitreden und Mithandeln anregen und Entscheidungen, wo möglich gemeinsam, mit den Beschäftigten herbeiführen, um diese in Eigenverantwortlichkeit, Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen und Sozialkompetenz zu stärken.



WAS KÖNNEN SIE BEI UNS TUN?

UNSERE BESCHÄFTIGUNGSBEREICHE BEINHALTEN:

- » Spendenannahme
- » Reinigung der Verkaufs- und Personalräume
- » Sortierung, Waschen und Bügeln von Textilien
- » Sortierung und Reinigung von Spielwaren, Haushaltswaren, Elektrogeräten
- » Sortierung von Büchern und Medien
- » Auspreisen der Waren
- » Dekoration
- » Möbelauf- und Abbau, Aufarbeitung und Transport
- » Verkauf und Kundenberatung
- » Kassentätigkeit, Abrechnung, leichte Bürotätigkeit, Listenführung
- » Telefondienst
- » Einkauf von Wirtschaftsgütern und Lebensmitteln
- » Handwerkliche und kunsthandwerkliche Tätigkeiten (Upcycling)
- » Einsatz und Entwicklung kreativer Fähigkeiten (Ergotherapie)

SPRECHEN SIE UNS AN

wenn Sie psychisch beeinträchtigt sind und Interesse an einer Tätigkeit bei uns haben. Sie bekommen für Ihre Tätigkeit neben der Betreuung eine kleine, stundenabhängige Aufwandsentschädigung.

Unter (030) 81 86 77 90 stehen wir Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung!



WAS TUN WIR FÜR SIE?

Wir planen mit Ihnen gemeinsam Ihre Beschäftigung, Behandlung und Rehabilitation. Zu Beginn sprechen wir über Ihre Stärken, Ihren Lernbedarf sowie Ihre Wünsche und Ziele. Danach richten wir Ihre Tätigkeit bei uns aus. Sie werden bei uns von Fachkräften angeleitet und können sich und Ihre Arbeit gemeinsam mit Kollegen und Arbeitsanleitern reflektieren. Durch regelmäßige Gespräche überprüfen wir zusammen mit Ihnen, ob die Tätigkeit für Sie angemessen ist, um Über- und Unterforderung zu vermeiden. Wir motivieren Sie und helfen Ihnen bei der Klärung Ihrer Fähigkeiten und Interessen. Wir fordern und fördern Sie im Rahmen Ihrer Leistungsgrenzen und Potenziale.

WER KANN SONST BEI UNS TÄTIG SEIN?

Wir verfügen über zwei Plätze des Bundesfreiwilligendienstes und haben auf Nachfrage die Möglichkeit, ehrenamtlich Tätige zu beschäftigen. Aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage www.FAIRKAUFHAUS.de.



FACHSPEZIFISCHE UND SOZIALPOLITISCHE ASPEKTE

Die Konferenz der Arbeits- und Sozialminister (ASMK) hat sich wiederholt und ausführlich mit dem Thema der Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen beschäftigt und mehrere Beschlüsse entwickelt. Dort ist ausdrücklich vorgesehen, dass Menschen mit Behinderungen – je nach ihren Möglichkeiten – ein inklusives Recht haben, am Arbeitsleben teilzuhaben.

Unseres Erachtens ist es hierzu notwendig, Beschäftigungsalternativen zur Werkstatt für behinderte Menschen zu schaffen. In der Stellungnahme der Verbände der freien Wohlfahrtspflege wird dies aufgenommen und so formuliert:

„Auch Menschen mit Behinderung und dauerhaftem Unterstützungsbedarf müssen auf der Grundlage des Wunsch- und Wahlrechtes mit individueller bedarfsgerechter Unterstützung [...] ein Angebot außerhalb der Werkstatt für behinderte Menschen erhalten. Das Leistungsspektrum der Eingliederungshilfe muss zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben erweitert werden, um auch in diesem Lebensbereich den Gedanken der Inklusion voll umzusetzen.“

Diesem Anliegen kommen wir über die Beschäftigungsmöglichkeiten im **FAIRKAUFHAUS** nach. Hier kommen auf eine sehr selbstverständliche Art Menschen mit und ohne Behinderungen miteinander „ins Geschäft“. Damit sind die Bedingungen für eine inklusive

sozialräumliche Orientierung in ausgeprägter Weise gegeben. Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) findet bei uns sozusagen täglich statt – mit all ihren inhärenten Problemen und Implikationen.

WER KAUFT BEI UNS EIN?

Sie natürlich! In unseren ansprechend gestalteten Läden mit vielfältigem Warenangebot hat bis jetzt noch Jede/r etwas für sich entdeckt. Wir führen auch gut erhaltene Exklusivmode höherwertiger Marken wie Boss, Escada, Levi's etc. Große Größen haben wir ebenfalls vorrätig und zwischendrin findet sich immer das ein oder andere Kult-Teil aus früheren Zeiten – natürlich wesentlich günstiger als in den In(nen)-Bezirken der Stadt. Aktuelle Literatur, Musik und Spiele, schicke Möbel und Ausstattung, feine Gläser und Porzellan gehören ebenso zu unserem Sortiment. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WELCHE SPENDEN NEHMEN WIR AN?

Wir freuen uns besonders über gut erhaltene, saubere Bekleidung, Haushaltswaren, Spielwaren, Bücher, Medien und Möbel, sowie funktionsfähige Elektrokleinartikel. Wenn Sie etwas spenden wollen, überlegen Sie sich bitte, ob Sie es selbst noch einmal kaufen würden. Wir können leider (noch?) nicht in größerem Umfang Möbel aufarbeiten und Bekleidung nähen, daher sind wir auf heile und funktionsfähige Spenden angewiesen. Wenn Sie eine größere Spende haben, holen wir diese in Spandau und den angrenzenden Bezirken gerne ab. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir in weiter entfernt gelegene Bezirke aufgrund des Berliner Verkehrsaufkommens nur zu Lieferzwecken fahren können.

Auch Geldspenden können wir selbstverständlich sinnvoll verwenden, diese können auf das Konto unseres Trägers mit dem Verwendungszweck „Spende **FAIRKAUFHAUS**“ überwiesen werden. Unsere Kontodaten finden Sie auf der Rückseite.

FAIR KAUF HAUS

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag 10 – 18 Uhr

Samstag 10 – 14 Uhr

www.fairkaufhaus.de

info@fairkaufhaus.de

 FairkaufhausSpandau

 fairkaufhaus.spandau

KLEIDUNG – HAUSRAT

Altonaer Straße 6 – 8

 35 10 51 62  35 10 51 63

MÖBEL – ELEKTRO / MEDIEN – KREATIV

Borkumer Straße 17 – 18

 35 10 89 49 / 35 10 89 48  26 07 27 53

LEITUNG UND ORGANISATION

Borkumer Straße 19 · 13581 Berlin-Spandau

 81 86 75 36 / 81 86 77 90  26 07 27 53

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VERWALTUNG

Bismarckstraße 58 · 13585 Berlin-Spandau

 333 92 66  35 30 25 24

SPENDENKONTO FAIRKAUFHAUS gGmbH

Bank für Sozialwirtschaft **IBAN** DE37 1002 0500 0003 1517 00

KONTO 3151700 **BLZ** 100 205 00

VERWENDUNGSZWECK Fairkaufhaus

Die Gesellschaft ist vom Finanzamt als gemeinnützig und mildtätig anerkannt, sodaß wir entsprechende Spendenbescheinigungen ausstellen können.

EIN PROJEKT VON



PARTNER

